

Hausaufgabenkonzept der Münsterschule Bonn

- 1. Zeitliche Rahmenbedingungen**
- 2. Organisation der Hausaufgabenbetreuung in der OGS**
- 3. Räumliche Rahmenbedingungen und Rhythmisierung**
- 4. Betreuung**
- 5. Hausaufgabennotierung**
- 6. Rückmeldungen**
- 7. Umgang mit unvollständigem Material**
- 8. Hausaufgabenkontrolle in der Schule**

Hausaufgabenkonzept

1. Zeitliche Rahmenbedingungen:

Die Klassen 1 und 2 haben eine 30-minütige, die Kinder der Klasse 3 haben eine 45- bis 60-minütige, die Kinder der Klasse 4 eine 60-minütige Hausaufgabenzeit (verbindliche Zeitvorgabe durch die BASS, die „Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften Nordrhein-Westfalen“). Bei deutlichem Überschreiten der Hausaufgabenzeit sollte die Aufgabe abgebrochen und die benötigte Zeit unter den Hausaufgaben notiert werden.

An unserer Schule werden am Freitag keine Aufgaben aufgegeben. Allerdings können Arbeitsaufträge von Donnerstag über das Wochenende bis Montag erteilt werden.

2. Organisation der Hausaufgabenbetreuung in der OGS (Nachmittagsbetreuung):

1. Jahrgangsstufe 4: Hausaufgabenzeit ist eine feste Lernzeit von 60 Minuten, die im Klassenraum stattfindet. Betreut werden die Kinder in der Regel durch eine Lehrerin und eine OGS-Mitarbeiterin. Kinder, die mit den vorgegebenen Hausaufgaben fertig sind, arbeiten an individuellen Übungen weiter (Freiarbeitsmaterialien, Projekte, Arbeitshefte etc., die im Klassenraum bereit stehen) und schöpfen ebenfalls die gesamte Hausaufgabenzeit aus.

Dieses Lernzeit-Konzept kann auch auf die Jahrgangsstufe 3 ausgeweitet werden.

2. Jahrgangsstufen 1, 2 und 3: Die Hausaufgaben werden in den Räumen der OGS erledigt und von einer OGS-Mitarbeiterin sowie teilweise von Lehrerinnen oder Lehrern betreut. Kinder, die die Hausaufgaben erledigt haben, dürfen den Hausaufgabenraum verlassen.

Zusätzlich: Kinder, die spät Schulschluss haben, können an frühen Arbeitsgemeinschaften (AGs) nicht teilnehmen!

3. Räumliche Rahmenbedingungen und Rhythmisierung:

Zu Hause:

Dem Kind steht ein fester, ruhiger Arbeitsplatzplatz zur Verfügung. Die Zeit nach der Schule bis zu den Hausaufgaben sollte nach einem rhythmisierten Ablauf geschehen (z.B. Essen, Ausruhen/Spielen, Hausaufgaben)

OGS:

Den Jahrgangsstufen steht ein fester Hausaufgabenraum bzw. der Klassenraum zur Verfügung. Ein rhythmisierter Ablauf in der OGS wird angestrebt, Ausnahmen aufgrund von Essensplänen, AGs sind jedoch möglich. Die Kinder, die in der Lernzeit im Klassenraum ihre Aufgaben erledigen, müssen vorher mittagessen können.

4. Betreuung:

Unterstützung bei den Hausaufgaben nach dem Motto:

So wenig Hilfe wie möglich,
so viel Hilfe wie nötig,
möglichst selbstständig.
(gilt für Betreuer und Eltern)

Kontrolle im Sinne von Verbesserungen ist nicht erwünscht, um der Lehrerin einen Einblick in den Leistungsstand des Kindes zu ermöglichen. Eine Kontrolle auf Vollständigkeit ist ausreichend.

5. Hausaufgabennotierung:

Die zu erledigenden Aufgaben werden in allen Jahrgangsstufen schriftlich im „Aufgaben- und Mitteilungsheft“ notiert. Ein solches Heft gibt es zur Kommunikation mit der OGS in jeder Klasse einmal. Kinder, die die OGS nicht besuchen, führen ein eigenes „Aufgaben- und Mitteilungsheft“.

6. Rückmeldungen

Es soll eine regelmäßige Kommunikation zwischen Hausaufgabenbetreuern und Lehrerin stattfinden. Diese wird durch die kontinuierliche Nutzung des „Aufgaben- und Mitteilungshefts“ gewährleistet. Zudem wird der direkte persönliche Kontakt regelmäßig gepflegt.

OGS

1. Mitteilung über das „Aufgaben- und Mitteilungsheft“

2. persönlicher Austausch zwischen OGS-Betreuerinnen und -Betreuern und Lehrerinnen und Lehrern.

Zu Hause

1. Notiz zu den Aufgaben der Kinder mittels Haftnotizen
2. Mitteilung über ein Mitteilungsheft oder das Hausaufgabenheft

Für OGS und zu Hause gilt:

Bei deutlichem Überschreiten der Hausaufgabenzeit wird die Aufgabe abgebrochen und die benötigte Zeit schriftlich mitgeteilt.

7. Umgang mit unvollständigem Material

Bei häufig unvollständigem Material erfolgt eine Rückmeldung an die Eltern.

Vergessene Aufgaben müssen nachgearbeitet und spätestens am nächsten Montag nachgereicht werden.

8. Aufgabenkontrolle in der Schule

Je nach Art der Aufgaben können sich unterschiedliche Formen der Kontrolle ergeben:

1. Kontrolle auf Vorhandensein, Vollständigkeit und Form
2. Kontrolle im Sinne von Korrektur
3. Stichpunktartige Korrektur